

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 03.02.2020

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

Tagesordnung

1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend

3. Vorstellung aktuelle RISE-Maßnahmen Spielplätze

Herr Charles, Bezirksamt Bergedorf; Stadtteilbüro

4. Rückblick Neujahrsempfang

Stadtteilbüro

5. Termine Gebietsentwicklung 2020

Stadtteilbüro

6. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

1 Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none">Die Stadtteilbeiratssitzung wird durch eine Vorstellungsrunde aller Anwesenden eröffnet. Herr Wolze welcher im Bezirksamt für die Sozialplanung Oberbillwerder zuständig ist, lädt an dieser Stelle dazu ein, ihn bei Fragen rund um Oberbillwerder zu kontaktieren: fredrik.wolze@bergedorf.hamburg.de, Tel 040/428 91-2191. Siehe auch Mail vom Stadtteilbüro vom 7.2.2020Die Tagesordnung wird um drei Verfügungsfondsansträge erweitert, welche nach Top 3 vorgetragen werden sollen. Zwei von diesen wurden kurzfristig eingereicht.Folker Holzauer merkt zum Protokoll an, dass seine Anhänge nicht mit der Einladung versendet wurden. (Top 4, Änderung der Geschäftsordnung) Dies wird kurzfristig nachgeholt. (Siehe Mail vom Stadtteilbüro vom 7.2. 2020).Das Protokoll sowie die Tagesordnung werden ohne weitere Anmerkungen angenommen.
2 Aktuelles	<p><u>Stadtteilkonferenz</u></p> <ul style="list-style-type: none">In der Stadtteilkonferenz wurde sich über Aktuelles aus den Einrichtungen ausgetauscht und über die Antwort zur Eingabe bezüglich der Bürgerbeteiligung im Prozess um Oberbillwerder informiert.

- Die Eingabe fordert eine erweiterte Möglichkeit der Beteiligung zu den Auswirkungen Oberbillwerders. Auf diese Forderung wurde nicht eingegangen. Eine Beteiligung wird weiterhin lediglich über Informationsveranstaltungen möglich sein.
- Darüber hinaus wurde in der Eingabe der Wunsch geäußert, dass Vertreter*innen aus den Stadtteilgremien an Ausschusssitzungen teilnehmen können. Die Fraktionen schlossen sich diesem an. Zu der nächsten Sitzung im Rathaus Bergedorf sind daher Vertreter*innen aus den Beiräten offiziell eingeladen. Für den Beirat Neuallermöhe wird dies Folker Holzhauser übernehmen. Für die Teilnahme an der Sitzung ist keine Agenda geplant, sie soll lediglich zum Sammeln seriöser Informationen dienen.
- Kathryn Sachs merkt an, dass ihre Beratungsfunktion im Rahmen der Jury zur Masterplanerstellung abgeschlossen ist.

AG Jugend

- In Bergedorf soll ein neues Sozialraumgremium geschaffen werden, das die bisherigen Gremien im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zusammenfasst.
- Hierfür soll eine eigene Geschäftsordnung entworfen werden und Stimmberechtigte ernannt werden, die über die ebenfalls zusammengelegten flexiblen Mittel für Sozialräumliche Angebote der Jugend- und Familienhilfe (SAJF) entscheiden.
- Die Höhe der Mittel ist noch unklar. Lohbrügge verfügt über 15.000€
- Die AG Jugend soll bestehen bleiben.

3 Vorstellung aktuelle RISE-Maßnahmen Spielplätze

Herr Charles präsentiert die aktuellen RISE-Maßnahmen zur Neugestaltung der Spielplätze in Neuallermöhe.

- Inklusionsspielplatz Wilhelm-Osterhold-Stieg: Der Spielplatz ist von 1998. Der erste Teil des Spielplatzes ist als Wasserspielplatz bereits umgesetzt. Der zweite Teil des Spielplatzes nahe der Blauen Welle ist nur mehr bespielbar. Die Geräte sind nicht mehr vorhanden oder abgängig. Im Frühjahr 2019 fand eine Kinderbeteiligung durch das Stadtteilbüro mit verschiedenen Einrichtungen statt (KiTa Springmaus, Gruppe der ev. Gemeinde, Wohngruppen).
Der Spielplatz soll barrierefrei sein und für Kinder mit und ohne Einschränkung nutzbar gemacht werden. Außerdem sollen möglichst viele verschiedene Materialien für die Bodenbeschaffenheit verwendet werden. Darunter Kunststoff, Sand, Gras und Holzschnitzel, die bis auf den Sand alle mit dem Rollstuhl befahrbar sind. Angrenzend an die Sandflächen wird es entsprechende Spielgeräte geben, die eine Interaktion mit dem Material trotz Rollstuhl ermöglichen sollen.
Die Umsetzung wird zwischen April und Juni (unter Vorbehalt) erfolgen.
- Außerdem wurden der Wasserspielplatz sowie Abenteuerspielplatz (1992) erneuert und der Spielplatz am Kiebitz-Spielhaus befindet sich im Neugestaltungsprozess. Es hat bereits eine erste Kinderbeteiligung in Kooperation mit dem Kiebitz Spielhaus stattgefunden.
Anmerkungen: Die Nutzung für das Ferienprogramm im Sommer kann abgesprochen werden, damit diese nicht mit der Bebauung kollidiert.
- Darüber hinaus wird Herr Charles darauf aufmerksam gemacht, dass der gepflasterte Weg am Allermöher See uneben ist und das Fahrradfahren dadurch erschwert wird. Herr Charles wird dem nachgehen.
- Des Weiteren möchte Herr Charles gerne mehr Bänke in Neuallermöhe aufstellen lassen. Der Standort dieser soll jedoch durch die Bewohner festgelegt werden. Bedarfe und Anfragen sollen dazu dem Stadtteilbüro mitgeteilt werden.

Anmerkungen: Es wird darauf hingewiesen, dass es einen Bedarf nach einer weiteren Bank an der Marta-Damkowski-Kehre gäbe. Herr Esser schlägt außerdem vor, dass Herr Charles eine Karte zum Beirat mitbringt, auf welcher Bänke eingezeichnet werden können.

4 **Verfügungsfondsansträge**

01 20 Armwrestling-Tisch für das Juzena

Herr Stocker beantragt einen Armwrestling-Tisch für den offenen Bereich im Juzena, um den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit des gewaltfreien "Kräftemessens" und des sportlichen Wettkampfes zu bieten, sowie Armwrestling-Workshops und Turniere zu veranstalten.

Anmerkungen: Es wird hinterfragt, ob der Tisch durch das niedrige Preisniveau, stabil genug und TÜV geprüft ist. Herr Stocker bestätigt beides und weist auf das Vorhandensein eines entsprechenden Zertifikates hin.

Beantragte Summe: 390,00 €

Ja 15 | Nein 0 | Enthaltung 1

→ Der Antrag wurde bewilligt.

02 20 Öffentliche Veranstaltung "20 Jahre mit Erfolg"

Frau Wassiljew beantragt im Namen des Hamburger Vereins der Deutschen aus Russland e.V. Förderung für die öffentliche Veranstaltung "20 Jahre mit Erfolg" am Freitag, dem 17.04.2020 um 18 Uhr. Die Veranstaltung dient zur Präsentation der Ereignisse des Vereins in Bergedorf und ganz Hamburg. Sie soll die erfolgreiche Integration der Aussiedler und Spätaussiedler und die Zusammenarbeit und Kooperation mit Verschiedenen Institutionen in Hamburg feiern. Es wird eine buntes Bühnenprogramm geben. Die Feier soll aufgezeichnet werden. Plakate und Banner sollen zuvor werben.

Die Antragsstellung ist sehr kurzfristig vor der Sitzung erfolgt, da erst in der vorherigen Woche nach längerer Suche ein Nutzungsvertrag für passende Räumlichkeiten unterschrieben werden konnte. Außerdem benötigt die Öffentlichkeitsarbeit ausreichend Vorlauf, weswegen der Antrag bereits in dieser Sitzung gestellt werden muss.

Soll der Antrag trotz der Kurzfristigkeit beschieden werden?

Ja 14 | Nein 0 | Enthaltung 2

→ Der Antrag wird abgestimmt.

Anmerkung: Die Veranstaltung soll um 18 Uhr beginnen. Im letzten Jahr zum Adventskonzert erschienen ca. 200 Gäste.

Die Kostenaufteilung und -rechnung führt zu einer Diskussion. Es werden verschiedene Vorschläge zur Umformulierung des Antrages geäußert:

1. Essen und Getränke werden aus Eigenmitteln finanziert.
2. Essen und Getränke werden zur Hälfte aus Eigenmitteln finanziert. (Dieser Vorschlag stammt von der Antragstellerin.)
3. Es wird eine Spendenbox bei der Feier aufgestellt. Die Einnahmen werden in der Endrechnung gegengerechnet.

Diese werden in der Reihenfolge von der größten zur kleinsten Veränderung abgestimmt, bevor zuletzt der ursprüngliche Antrag beschieden werden soll.

1. Beantragte Summe: 770,00 €

Ja 7 | Nein 8 | Enthaltung 0

→ Der umformulierte Antrag wird nicht bewilligt.

2. Beantragte Summe: 945,00 €

	<p>Ja 10 Nein 5 Enthaltung 2 → Der umformulierte Antrag wird bewilligt. Somit erübrigt sich die Abstimmung weiterer Umformulierungen.</p> <p><u>03 20 Holz- und Kreativwerkstatt</u> Annette Vollmer beantragt im Namen des Bürgerhaus Allermöhe eine "Grundausrüstung" an Werkzeug und Materialien (v.a. Holz) sowie einen Industriestaubsauger, um in dem bereits vorhandenen Werkraum im Bürgerhaus einen Kurs anbieten zu können. Für diesen gibt bereits zwei Interessenten. Geplant ist, den Kurs fortlaufend in mehreren Durchgängen pro Jahr fortzusetzen. Der Antrag wurde sehr kurzfristig gestellt, da parallel ein Antrag bei der Bergedorf-Bille-Stiftung lief. Dieser wurde aufgrund der Höhe abgelehnt. Diese Rückmeldung kam erst am Tag der Beiratssitzung. Soll der Antrag trotz der Kurzfristigkeit beschieden werden? Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 → Der Antrag wird abgestimmt. Beantragte Summe: 700,00 € Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 → Der Antrag wurde bewilligt. <i>Anmerkungen:</i> Es wird angeregt auch in der Stadtteilzeitung um Werkzeugspenden zu bitten. Außerdem wird die Frage nach der Möglichkeit einer offenen Werkstatt gestellt, welche möglichst umgesetzt werden soll.</p>
<p>5</p>	<p>Rückblick Neujahrsempfang</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Neujahrsempfang, am Montag, dem 13.01.2020, wurde, angeregt durch Herrn Esser, anders ausgeführt als in den Vorjahren. So waren Beiträge zum Buffet mitgebracht worden und zum Einstieg wurden soziometrische Aufstellungen und ein erlebnispädagogisches Spiel sowie eine kurzweilige Methode zur Herausarbeitung und Diskussion von Wünschen bezüglich Neuallermöhes eingesetzt. Die Ergebnisse wurden nicht festgehalten, sondern dienten als Anregung für den Austausch untereinander. • Der Neujahrsempfang wurde allgemein als gelungen empfunden. Das Programm wurde positiv aufgenommen und hat nette Gespräche angeregt. • Die neuen Methoden sollen fortgeführt werden und gegebenenfalls auch in den Beiratssitzungen eingebracht werden. • In Zukunft will das Stadtteilbüro beim Einladen deutlicher machen, dass der Beitrag zum Buffet freiwillig ist.
<p>6</p>	<p>Termine Gebietsentwicklung 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Termine der Gebietsentwicklung für das Jahr 2020 wurden bereits per Mail versendet und liegen bei der Sitzung in Form von Handzetteln aus. • Kirsten Sehgal stellt die aufgeführten Termine vor. • Zur Stadtteilzeitung wird angemerkt, dass die Dezember Ausgabe nachträglich in gedruckter Form erscheinen wird und die April Ausgabe wie gewohnt.
<p>7</p>	<p>Verschiedenes <i>Jeanette Winter berichtet:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Neuallermöhe räumt auf</u> findet am 26.03.2020 statt. Aus weitestgehend allen Schulen gab es Rückmeldungen. Jeanette Winter wird sich um die benötigten Materialien/Werkzeuge (Zangen etc.) kümmern. <i>Anmerkung:</i> Es wird angemerkt, dass es wünschenswert wäre, dass die Veranstaltung der Stadtreinigung über den Verteiler in Neuallermöhe angekündigt wird. Darin soll auf die Website der Stadtreinigung Hamburg hingewiesen.

- Für das Grachtenplatzfest am 16.05. und das Fleetplatzfest am 12.06 können noch Infostände und Bühnenbeiträge angemeldet werden.
- Die Teilnahme an der Nacht der Chöre muss dieses Jahr wegen des Umbaus des KulturAs entfallen.

KulturA berichtet:

- Am 21.02. findet um 11 Uhr der Karnevallermöhe an der FesteBurg statt. Das KulturA wird einen Rundgang durch den Stadtteil anbieten.

Anton-Rée-Schule berichtet:

- Draußenschule: In diesem Jahr wird der Jahrgang 2 zwei Unterrichtsstunden die Woche mit einer Umweltpädagogin im Freien Unterricht machen.
Anmerkung: Jeanette Winter bietet an, im Rahmen der Draußenschule eine Kunstführung durch Neuallermöhe zu veranstalten.

Bürgerhaus Allermöhe berichtet:

- Der Antrag zum Aufmarsch am 1. Mai in Harburg wurde abgelehnt. In Bergedorf wurde er noch nicht zurückgezogen, aber eine Zusage ist wegen der Bauarbeiten in der Kurt- A.-Körper-Chaussee unwahrscheinlich.
- Das Bürgerhaus wird sich erneut mit einem Stadtteilgespräch beteiligen. Die Planungsgruppe trifft sich am 12.02.2020 um 16:15 im Bürgerhaus Allermöhe. Außerdem wird es weitere Angebote durch beispielsweise die Kirche, die Gretel-Bergmann-Schule etc. geben.

AG Umwelt berichtet:

- Die AG bittet darum, dass das Infotreffen der Fleetpaten rechtzeitig angekündigt wird.

Geplante Neuwahlen in der April-Sitzung

- Es wird der Wunsch des Stadtteilbüros geäußert, alle Einrichtungen Neuallermöhes als Mitglieder einzuladen. Hierzu müsste allerdings zunächst die Geschäftsverordnung angepasst werden. Daraufhin wird beschlossen, die Wahl zu verschieben, um in der nächsten Beiratssitzung die GO zu diskutieren und neu zu beschließen.
Anmerkungen: Zur Sitzung ist ein Bewohner erschienen, der gerne beitreten möchte. Da ein Platz der stimmberechtigten Bewohner*innen noch nicht besetzt ist, könnte dieser in der nächsten Sitzung beitreten.

Protokoll: Annemieke Jansen, Alexandra Quast & Kirsten Sehgal